

Selbsthilfegruppen im Wartburgkreis

Im Wartburgkreis existieren derzeit über 50 Selbsthilfegruppen zu unterschiedlichen Themen:

- Somatische Erkrankungen
- Psychische / Seelische Erkrankungen
- Suchterkrankungen
- und viele weitere Gruppen

Die Übersicht bietet einen kleinen Einblick in das örtliche Selbsthilfespektrum. Aktuelle Gruppen erfragen Sie bitte über die Selbsthilfekontaktstelle des Wartburgkreises.

Wer kann sich an die Selbsthilfekontaktstelle wenden?

- Jeder, der sich für Selbsthilfegruppen und -initiativen interessiert.
- Menschen, die Kontakte zu einer Selbsthilfegruppe suchen.
- Mitglieder von bestehenden Selbsthilfegruppen und -initiativen.
- Professionelle MitarbeiterInnen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich.

Wie erreichen Sie die Selbsthilfekontaktstelle?

Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Tel.: 03695 617419

Fax: 03695 615899

E-Mail: maike.schmidt@wartburgkreis.de

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit der Selbsthilfekontaktstelle.



Hilfe zur Selbsthilfe
Die Selbsthilfekontaktstelle
des Wartburgkreises informiert



Einführung

In Deutschland sind in den letzten Jahrzehnten auf örtlicher und regionaler Ebene Einrichtungen entstanden, die einen eigenständigen fachlichen und institutionellen Arbeitsansatz zur Information und Beratung von Selbsthilfe-Interessierten und zur Unterstützung und Förderung von Selbsthilfegruppen entwickelt haben.



Diese Einrichtungen arbeiten fach- und themenübergreifend und werden als Selbsthilfekontaktstellen bezeichnet.

Die Selbsthilfeunterstützung ist für die Selbsthilfekontaktstelle eine Hauptaufgabe, was umfangreiche Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote ermöglicht.

Die Selbsthilfekontaktstelle des Wartburgkreises besteht seit 1997.

Sie wird durch die GKV Thüringen gefördert.

Was ist eine Selbsthilfegruppe (SHG)?

Eine Selbsthilfegruppe ist ein Zusammenschluss von Menschen, deren Aktivitäten sich auf die gemeinsame Bewältigung von Krankheiten, Behinderungen, sozialen oder psychischen Problemen richten.

Sowohl selbst Betroffene als auch Angehörige werden angesprochen.

Die betroffenen Menschen...

- kommen miteinander ins Gespräch.
- helfen sich gegenseitig.
- tauschen Informationen aus.
- finden gemeinsam neue Wege zur Problembewältigung.
- suchen Kontakt und Geselligkeit.
- werden gemeinsam aktiv und setzen sich für Ihre Interessen ein

und helfen damit auch Anderen.



Welche Aufgaben hat die Selbsthilfekontaktstelle?

Ihre Aufgabe ist es, Selbsthilfe und Eigeninitiative im Gesundheits- und Sozialbereich zu unterstützen und im Territorium zu koordinieren.

Aufgabenbereiche der Selbsthilfekontaktstelle:

1. Information und Aufklärung u. a. über:

- das örtliche Selbsthilfespektrum / Versorgungssystem der Region,
- Förderungsmöglichkeiten von Selbsthilfegruppen,
- Beratungs- und Fortbildungsangebote.

2. Beratung und Ermutigung:

- hilft Interessierten bei der Orientierung und Selbsterklärung Betroffener,
- ermutigt zur Gruppengründung,
- motiviert zum Selbsthilfe-Engagement u.w.

3. Kontakt und Zugangswege:

- Vermittlung Betroffener zu Selbsthilfegruppen,
- Austausch und Vernetzung Einzelner,
- Öffentlichkeitsarbeit uvm.